

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
14. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan
am Dienstag, dem 23.02.2016 um 17:03 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:03

Ende:
20:03

Vorsitz

Bürgermeister Dr. Bettina Warnecke

CDU-Fraktion

Stv. Vincent Endereß
Stv. Harald Giebels
Stv. Udo Greeff
Stv. Gerd Holberg
Stv. Klaus Mentrop
Stv. Monika Morwind
Stv. Rainer Wetterau

ab TOP 4
bis TOP 4

Vertretung für Stv. Jens Lemke

SPD-Fraktion

Stv. Walter Drennhaus
Stv. Juliane Eichler
Stv. Marion Klaus
Stv. Simone Kunkel-Grätz
Stv. Bernd Stracke

Vertretung für Stv. Uwe Elker

WLH-Fraktion

Stv. Meike Lukat
Stv. Peter Schniewind

GAL-Fraktion

Stv. Petra Lerch
Stv. Jochen Sack

FDP-Fraktion

Stv. Michael Ruppert

AfD-Fraktion

Stv. Ulrich Schwierzke

Schriftführer

VA Fabian Beyer

Verwaltung

1. Beigeordnete/r Dagmar Formella

Beigeordnete/r Engin Alparslan
StORR Michael Rennert
StVR Gerhard Titzer
Frau Doris Abel
TA Ute Eden
StAR Bernd Küper
Herr Christian Schild
VA Wolfgang Voos
Herr Wolfgang Flüchter
StBR Carsten Schlipkötter

Personalrat

Frau Susanne Seemann

Gäste

Stv. Annegret Wahlers

Die Vorsitzende Dr. Bettina Warnecke eröffnet um 17:03 Uhr die 14. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan. Sie begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Stv. Stracke mahnt an, die Zustellung der Sitzungsunterlagen so vorzunehmen, dass die Post zu den Fraktionssitzungen Montagabends vorliegt. In der jüngeren Vergangenheit sei es vermehrt vorgekommen, dass die Sitzungsunterlagen verspätet, unvollständig oder gar nicht zugestellt worden seien. Notfalls müssten in Zukunft Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung abgesetzt werden. Dies werde man dann, wenn nötig, auch rechtlich durchsetzen.

Bgm. Dr. Warnecke schildert die Absicht der Verwaltung, dem TOP 1 die TOP 8.1 bis 8.3 in der Beratung folgen zu lassen. Die vorliegenden WLH-Anträge beabsichtige sie direkt zu den TOP 4, 5 und 9.3 zu behandeln.

Stv. Drennhaus schlägt vor, den TOP 12 noch einmal der abgestuften Beratung beginnend mit dem nächsten WLSTA zuzuführen, da sich hier evtl. neue Erkenntnisse durch eine Ausarbeitung von Dr. Koll ergäben.

Hierzu besteht Einvernehmen.

Öffentliche Sitzung

1./ Bürgerantrag: Verbot von Burka und Nikab in öffentlichen Gebäuden und auf öffentlichen Plätzen Vorlage: 10/068/2016

Protokoll:

Stv. Lukat möchte diesen Antrag seitens der WLH-Fraktion nicht einfach nur stillschweigend zurückweisen, sondern in die Sachdiskussion einsteigen, zumal auch die AfD NRW diese Forderung ganz ähnlich in ihrem Wahlprogramm vertrete und in diesem Rat zwei Vertreter der AfD säßen. Inhaltlich werde seitens der Republikaner verkannt, dass es in Deutschland kein Vermummungsverbot, sondern lediglich ein Versammlungsgesetz gebe. Der Antrag müsse inhaltlich zurückgewiesen und bloß ignoriert werden.

Stv. Ruppert ist für die FDP-Fraktion der Ansicht, es sei gerade Absicht der Republikaner durch eine inhaltliche Auseinandersetzung mit diesem Antrag eine entsprechende Plattform zu bekommen, die ihnen aber nicht gewährt werden dürfe.

Vertreter der restlichen Fraktion schließen sich an und empfehlen die Zurückweisung

des unzulässigen Bürgerantrages.

Beschluss:

Der HFA weist den Bürgerantrag des Herrn Andre Maniera entsprechend der Empfehlung des Städte- und Gemeindebundes NRW (Anlage 2), als unzulässig zurück.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja- und 2 Nein-Stimmen

**2./ Beschaffung eines Krankentransportwagens für die Feuerwehr der Stadt Haan
hier: Freigabe des Projektes
Vorlage: 32-2/031/2016**

Beschluss:

Die Freigabe des Projektes „Ersatzbeschaffung des Krankentransportwagens“ wird erteilt und die Verwaltung mit der Umsetzung beauftragt. Über die weiteren Projektschritte wird im Ausschuss berichtet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**2.1. Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Freiwillige Feuerwehr
/ hier: Freigabe des Projektes
Vorlage: 32-2/032/2016**

Beschluss:

Die Freigabe des Projektes „Ersatzbeschaffung des Mannschaftstransportwagens-1“ wird erteilt und die Verwaltung mit der Umsetzung beauftragt. Über die weiteren Projektschritte wird im Ausschuss berichtet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

2.2. Ersatzbeschaffung des „Gerätewagen-Gefahrgut“ für die Freiwillige Feuerwehr
/ hier: Freigabe des Projektes
Vorlage: 32-2/033/2016

Beschluss:

Die Freigabe des Projektes „Ersatzbeschaffung des Gerätewagen-Gefahrgut“ wird erteilt und die Verwaltung mit der Umsetzung beauftragt. Über die weiteren Projekt-schritte wird im Ausschuss berichtet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

3./ Jugendhilfeplanung - Kindertagesstättenbedarfsplanung 2016/17
Vorlage: 51/105/2016

Protokoll:

Stv. Lukat legt für die WLH-Fraktion dar, die Anzahl der in Haaner KiTas untergebrachten auswärtigen Kinder sei im Verhältnis sehr hoch und blockiere Plätze für Haaner Kinder. Dies sei den Haaner Eltern nur schlecht zu vermitteln.

1.Bgo. Formella erklärt, der Verwaltung sei diese Problemstellung bewusst und man befinde sich bereits in einem gemeinsamen Dialog mit den Trägern, um hier nach einer Lösung zu suchen.

Stv. Sack fügt hinzu, auch die AG 78 habe dies bereits mit dem Ergebnis diskutiert, dass eine freiwillige Vereinbarung der Träger existiere, diese Anzahl auswärtiger Kinder in Haaner KiTas zu reduzieren. Ansonsten zeige er sich im Namen der GAL-Fraktion froh über die ausführlich und detailliert vorgelegte Kindergartenbedarfsplanung der Verwaltung.

Stv. Holberg wirft ein, von den auswärtigen Kindern müssten die Kinder subtrahiert werden, die eine Waldorf-Einrichtung nutzten. Weiterhin regt er einen höheren Tarif für auswärtige Kinder an.

Stv. M. Klaus ist der Auffassung, um ein ganzheitliches Bild zu erhalten, sei es erforderlich, auch die Zahl der Haaner Kinder in auswärtigen KiTas vorgelegt zu bekommen.

Auch **Stv. Wetterau** meint, der interkommunale Ausgleich sollte vor allem in finanzieller Hinsicht genutzt werden.

Stv. Sack befürchtet für diesen Fall als Folge eine arbeitsintensivere und undurch-

sichtigere Gebührenberechnung.

Beschluss:

Der HFA empfiehlt dem Rat, die „Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und Offener Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Haan“ in Bezug auf die KiTa-Beitragsbemessung gemäß dieses Vorschlages der Verwaltung als Variante 2 mit Wirkung ab 01.08. 2016 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

4./ Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und Offener Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Haan Vorlage: 51/104/2016

Protokoll:

Stv. Ruppert erklärt für die FDP-Fraktion, es gebe noch Beratungsbedarf. Er bitte um eine Schiebung des TOP in die Sitzung der kommenden Woche.

Stv. M. Klaus moniert seitens der SPD-Fraktion, dass das Expertenwissen aus den Fachausschüssen in den folgenden Gremien der Beratungsfolge zu wenig respektiert werde.

Stv. Sack empfiehlt aufgrund der jetzt letztlich vier vorliegenden Varianten noch in der laufenden Woche das interfraktionelle Gespräch zu suchen.

Stv. Lukat erklärt für die WLH-Fraktion, das langfristige Ziel müsse eine allgemeine Beitragsfreiheit sein. Die Familienfreundlichkeit dürfe nicht nur bei den unteren Einkommensgruppen deutlich werden.

Bgm. Dr. Warnecke kündigt eine neue Berechnung für den kommenden HFA an.

Stv. Wetterau zeigt sich seitens der CDU-Fraktion aufgeschlossen für ein interfraktionelles Gespräch und möchte durch die Satzung ein positives, familienfreundliches Signal nach außen senden.

Stv. Sack weist darauf hin, dass die Schere zwischen unteren und höheren Einkommensgruppen immer weiter auseinandergehe.

Beschluss:

Aufgrund des verschiedentlich noch bestehenden Beratungsbedarfs wird die Empfehlung an den Rat erst im HFA der kommenden Woche abgegeben.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**5./ Einrichtung einer Stabsstelle Stadtmarketing, Bürgerdialog, Öffentlichkeitsarbeit mit einem Stellenanteil von 1,0 (EG 11)
Vorlage: 10/070/2016**

Protokoll:

Stv. Lukat erläutert den vorliegenden Antrag der WLH-Fraktion. Danach sei der Bereich Kultur schon im Haushaltsjahr 2015 personell verstärkt worden. Eine zusätzliche Stärkung der Wirtschaftsförderung werde seitens der WLH-Fraktion begrüßt, man wolle aber keine Stabsstelle für die Pressearbeit genehmigen. Problematisch an einer einzelnen Stelle sei, dass Urlaub, Krankheit und unklare Vertretungsregelungen unwägbare Risiken zur dauerhaften Aufgabenerfüllung darstellten.

Bgm. Dr. Warnecke verweist auf ihre Organisationshoheit als Bürgermeisterin und entgegnet, entsprechende Vertretungsregelungen durch Verfügungen sicherstellen zu können.

Stv. Stracke erklärt für die SPD-Fraktion, einem zusätzlichen Stellenanteil nicht zustimmen zu wollen.

StVR Titzer erläutert, durch die Auflösung des Amtes 23 sei noch eine halbe Stelle unbesetzt geblieben, so dass nur eine halbe zusätzliche Stelle benötigt werde.

Stv. Wetterau moniert, dass die Verwaltung versuche die von allen Fraktionen geforderte Mehr-Transparenz in ihr Handeln zu bringen und nun ausgebremst werde.

Stv. Lukat ist zudem der Ansicht, dass das Beschwerdemanagement in einem isolierten und nicht im operativen Bereich angesiedelt werden sollte.

Stv. Ruppert meldet für die FDP-Fraktion noch weiteren Beratungsbedarf an.

Beschluss:

Aufgrund des verschiedentlich noch bestehenden Beratungsbedarfes wird die Empfehlung für den Rat erst im HFA der kommenden Woche abgegeben.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**6./ Stärkung des Gebäudemanagements Haan für die anstehenden Aufgaben
Vorlage: 65/017/2016**

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, im Gebäudemanagement eine zusätzliche, unbefristete Stelle eines technischen Sachbearbeiters (TVöD 10, Personalkosten ca. 58.000 € jährlich) für die Umsetzung von Baumaßnahmen und Sondermaßnahmen der Bauunterhaltung zu schaffen und diese schnellstmöglich zu besetzen.

Die Funktion der technischen Leitung ist im Stellenplan 2016 aufzunehmen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Stellenplan 2016 eine zusätzliche, unbefristete Stelle eines Sachbearbeiters für technische Gebäudeausrüstung und Energiemanagement der städtischen Gebäude (TVöD 12, Personalkosten ca. 66.000,- € jährlich) aufzunehmen und diese schnellstmöglich nach Genehmigung des Haushalts 2016 zu besetzen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, als Übergangslösung 2 weitere Baustellen-Büro-Container für das Gebäudemanagement auf dem Parkplatz Alleestr. 8 aufstellen zu lassen. Für den Fall, dass der Neubau des geplanten Büro-Modulgebäudes an der Stelle der Kita Alleestr. nicht beschlossen oder erstellt wird, wird die Verwaltung beauftragt, spätestens ab dem Jahresbeginn 2018 für das Gebäudemanagement externe Büroräume anzumieten. (Kosten Bürocontainer ca. 30.000 €).
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Grundlagen zur Einrichtung einer zentralen Servicestelle zu ermitteln und deren Einführung so weit als möglich voranzutreiben. Mittelfristig soll die Anschaffung einer FM-Software geprüft werden. (Reine Sachkosten)

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

6.1. Perspektivische Entwicklung der Gebäude der Haaner Stadtverwaltung / - hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 11.02.2016

Protokoll:

Stv. Wetterau erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Danach sei es nicht zuletzt wirtschaftlich sinnvoll, einen Rathaus-Neubau anzugehen.

Stv. Drennhaus erklärt für die SPD-Fraktion, dieses Ansinnen zu unterstützen und verweist auf den SPD-Antrag „Digitalisierung“ zum Haushalt.

Stv. Lukat kritisiert für die WLH-Fraktion, der Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion sei zu kurz gegriffen, zudem lägen schon entsprechende Pläne aus früheren Bestrebungen in diese Richtung vor. Sie empfehle dieses Projekt im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt anzugehen und entsprechende Fördergelder hierfür einzustreichen.

Bgo. Alparslan legt dar, es sei eine ganzheitliche Betrachtung des Problems erforderlich, um die wirtschaftlichste Lösung zu finden. Dazu müssten sämtliche Förderkulturen und Gegenfinanzierungen geprüft werden.

Stv. Ruppert bestätigt für die FDP-Fraktion, die Entwicklung der Rathauskurve sei auch im Innenstadtkonzept enthalten und werde bereits behandelt. Zudem glaube er nicht, dass die Verwaltung weitere freie Kapazitäten für dieses Vorhaben stellen könne.

Bgo. Alparslan appelliert an die Politik, der Verwaltung einen konkreten Auftrag zu erteilen.

Stv. Lukat erwidert, ein Auftrag liege der Verwaltung bereits über das Integrierte Handlungskonzept vor. Zur weiteren Konkretisierung sei ein Workshop denkbar. Hierzu seien auch kostenlose Erstinformationen für Kommunen erhältlich.

Stv. Lerch merkt für die GAL-Fraktion an, es müsse in diesem Zusammenhang auch an eine Umstrukturierung der Arbeitsabläufe gedacht werden. Stichworte seien Digitalisierung, papierloses Büro und eine Flexibilisierung der Arbeitsplätze (Telearbeitsplätze). Eine rein bauliche Betrachtung greife zu kurz.

Stv. Stracke möchte das damalige Konzept der Firma Celestian durch einen Mitarbeiter dem Rat erläutern lassen. Das Projekt habe der Rat seinerzeit zurückgestellt, weil man kein konkurrierendes Projekt zu „Windhövel“ habe installieren wollen. Da es in Sachen „Windhövel“ aber schon seit längerem nicht vorangehe, könne man vielleicht mit der Planung eines Rathaus-Neubaus beginnen. Immerhin habe die Stadt eine Fürsorgepflicht für ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

StVR Titzer gibt zu bedenken, dann müsste die IT-Sicherheit ein prioritäres Thema darstellen. Stichworte seien hier ,IT-Sicherheitskonzept (inkl. Zugangskontrollen), Digitalisierung und Telearbeit. Das know-how für ein Sicherheitskonzept sei in der Verwaltung aber nicht vorhanden und müsste über Fachleute eingekauft werden.

Stv. Wetterau stellt klar, dass sich die CDU-Fraktion bei dieser Thematik nicht vordrängen, sondern lediglich das Projekt habe anstoßen wollen.

TA Eden legt dar, es gebe Brandschutzprobleme in allen Gebäudeteilen der Haaner Stadtverwaltung. Zudem stünde eine Erneuerung von Telefon-, IT- und Beleuchtungsanlagen an. Die Verwaltung werde zum kommenden HFA einen entsprechenden Beschluss vorformulieren.

Beschluss:

Aufgrund des verschiedentlich noch bestehenden Beratungsbedarfs wird eine Empfehlung an den Rat erst im HFA der kommenden Woche erteilt.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**7./ Satzung der Stadt Haan über die Errichtung, Unterhaltung und Benutzung der Unterkünfte für ausländische Flüchtlinge, Obdachlose und Spätaussiedler (Übergangwohnheime und Einzelwohnungen in Wohngebäuden)
Vorlage: 51/101/2015/1**

Protokoll:

Stv. Wetterau hat eine Verringerung der Einnahmeposition festgestellt.

StAR Abel erläutert, aufgrund dieses Übertragungsfehlers habe die Verwaltung diese Satzung in der letzten Ratssitzung zurückgezogen.

Beschluss:

1. Die in Anlage 1 zu dieser Vorlage vorgelegte **Entgeltbedarfsberechnung zur Satzung der Stadt Haan über die Errichtung, Unterhaltung und Benutzung der Unterkünfte für ausländische Flüchtlinge, Obdachlose und Spätaussiedler (Übergangwohnheime und Einzelwohnungen in Wohngebäuden)** wird beschlossen.
2. Die **Satzung der Stadt Haan über die Errichtung, Unterhaltung und Benutzung der Unterkünfte für ausländische Flüchtlinge, Obdachlose und Spätaussiedler (Übergangwohnheime und Einzelwohnungen in Wohngebäuden)** in der Fassung der Anlage 2 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**8./ Steuerliche Optimierung der städtischen Beteiligungen -
Beauftragung einer externen Begutachtung
Vorlage: BM/005/2016**

Protokoll:

Bgm. Dr. Warnecke führt mit der Feststellung ein, der Rat habe im Mai 2015 einen ähnlichen Beschluss bereits gefasst, der aber allein die Prüfung des steuerlichen Querverbundes betroffen habe. Dieser Beschluss greife aber zu kurz, zumal die Rechtslage immer noch unklar sei. Wichtig sei, die Kapitalertragssteuerpflicht zu vermeiden. Das Gutachten müsse weitergefasst werden und die kartellrechtliche Komponente einbezogen werden. Auch sei weiterhin die Einholung einer verbindlichen Auskunft der Finanzverwaltung erforderlich.

Stv. Lukat merkt an, die WLH-Fraktion werde hier widersprechen, weil man dies als den falschen Weg sehe. Es gebe zu viele offene Fragen. Besser wäre es, die Vereine einzubeziehen.

Beschluss:

Es wird eine externe Begutachtung zur steuer- und kartellrechtlichen Optimierung der Beteiligungen beauftragt.

Die erforderlichen Mittel von voraussichtlich 60.000 € brutto werden vom Rat bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja- und 2 Nein-Stimmen

**9./ Änderung der Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und der Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung)
Vorlage: 20/021/2016**

Beschluss:

Die Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und der Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) der Stadt Haan vom03.2016 wird wie folgt geändert:

Aufgrund der §§ 7 und 41 Abs.1 Satz 2 Buchst. f der Gemeindeordnung für das Land

Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), des § 1 des Gesetzes über die Zuständigkeit für die Festsetzung und Erhebung der Realsteuern vom 16.12.1981 (GV. NRW S. 732), des § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965) sowie des § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167) - in ihren z. Zt. geltenden Fassungen - hat der Rat der Stadt Haan am 08.03.2016 folgende Satzung zur Festsetzung der Hebesätze beschlossen:

§ 1

Die Steuersätze für die Realsteuern werden ab dem 1.1.2016 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	(Grundsteuer A)	auf 219 v.H.
1.2 für die Grundstücke	(Grundsteuer B)	auf 433 v.H.

2. Gewerbesteuer

v.H. auf 421

§ 2

Die Satzung tritt am 01. Januar 2016 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

10./ Beratung und Beschluss des Entwurfes der Haushaltssatzung 2016

10. Beratung des Haushaltes 2016, des Stellenplanes 2016 und des Haushaltssicherungskonzepts bis 2020 für den Bereich des Jugendamtes 1./ Vorlage: 51/106/2016

Beschluss:

Aufgrund des verschiedentlich noch bestehenden Beratungsbedarfes wird eine Empfehlung an den Rat erst in der HFA-Sitzung der kommenden Woche verfasst.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

10. Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2016
2./ Vorlage: 20/022/2016

Beschluss:

Aufgrund des verschiedentlich noch bestehenden Beratungsbedarfes wird eine Empfehlung an den Rat erst in der HFA-Sitzung der kommenden Woche verfasst.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

10. Stellenplan 2016
3./ Vorlage: 10/066/2016

Beschluss:

Aufgrund des verschiedentlich noch bestehenden Beratungsbedarfes wird eine Empfehlung an den Rat erst in der HFA-Sitzung der kommenden Woche verfasst.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

11./ Gestaltungsbeirat Haan Benennung der Mitglieder
Vorlage: 61/101/2016

Beschluss:

Der Rat beruft folgende Personen als stimmberechtigte Mitglieder in den Gestaltungsbeirat der Haan, für den Zeitraum bis März 2019.

- Prof.i.V. Dipl.-Ing. Andrea Salgert, Architektin, Düsseldorf
- Dipl.-Ing. Matthias Funk Landschaftsarchitekt, Düsseldorf
- Dipl.-Ing. Eckehard Wienstroer, Architekt und Stadtplaner, Neuss

Sowie als ebenfalls stimmberechtigte Stellvertreter:

- Dipl.-Ing. Stefan Krapp, Bauassessor, Stadtplaner, Aachen
- Dr.-Ing. Stephan Strauß, Architekt, Architekturhistoriker, Krefeld

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

12./ Ortseingangsschild der Gartenstadt Haan
hier: Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 07.12.2015
Vorlage: 66/026/2016

Protokoll:

Der TOP wurde von der heutigen Tagesordnung genommen.

13./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Zur Anfrage der WLH-Fraktion bzgl. Gesamtschule Haan – plötzliche Terminverschiebung erklärt **Bgm. Dr. Warnecke** Termine seien der 14. März und der 04. April 2016.

Zur Anfrage der WLH-Fraktion bzgl. der Notfallpraxenschließung legt **Bgm. Dr. Warnecke** dar, eine Resolution durch den Rat sei absolut machbar. Sie persönlich habe einen Brief an den Präsidenten der Ärztekammer verfasst, indem sie die negativen Folgen einer Schließung für die Stadt Haan dargelegt habe. Für die Beantwortung der konkreten Fragestellungen sei die Verwaltung nicht zuständig. Diese würden entsprechend weitergeleitet.

14./ Mitteilungen

Protokoll:

StORR Rennert teilt mit, bei der Abrechnung der Krankentransporte befinde man sich bei Datum Ende Januar 2016. Man könne also davon sprechen, dass man in der laufenden Bearbeitung angekommen sei. Weitere Berichte hierzu erfolgten nun im Rahmen der Quartalsberichte der Kämmerei.